

Darf die Schulleitung Konzertbesuch verbieten?

Beitrag von „suzy_q“ vom 10. August 2009 20:26

Hallihallo!

Es hat sich folgendes Problem für mich ergeben:

Ich habe seit einem halben Jahr Karten fürs Coldplay Konzert am 27.09.08 (60 €). Wie der Teufel nun will, ist laut Terminplan fürs neue Schuljahr an diesem Abend mein Klassenpflegschaftsabend (9. Klasse) + Berufswahlinfo für die Eltern. Ich habe bei meiner didaktischen Leitung nachgefragt, ob ich meinen Klassenpflegschaftsabend auf den 26.08. verlegen kann und die Berufswahlinfos den Eltern selbst mitteile. Lapidare Antwort: Nö. Tut uns leid. Geht nicht.

Ich bin stinksauer. Ich bin letztes Jahr immer eingesprungen, wenn Not am Mann war (u. a. Aufstockung um 5 Stunden auf 24 von Januar bis zum Ende des Schuljahres, um den LK von einer Kollegin aufzufangen, die ein Burnout hatte usw....), dieses Jahr habe ich wieder um 3 Stunden erhöht (auf 22), weil wir dramatisch unterbesetzt sind - ich kann also von mir behaupten, dass ich schon viel für die Schule mache und auch verlässlich bin (soll jetzt kein Eigenlob sein).

Mal ernsthaft: Wer bezahlt mir die Konzertkarte? Immerhin hatte ich die Konzertkarte lange vor dem Terminplan fürs neue Schuljahr gekauft. Das kann doch nicht sein, oder?

Hat jemand einen Tipp für mich? Irgendeinen §?

Liebe Grüße,

die stinksaure Suzy

Beitrag von „maiersepp“ vom 10. August 2009 21:22

klarer fall von dienstanweisung, oder? dir wird der konzertbesuch nicht verboten, du hast einfach bei einer pflichtveranstaltung zu sein.

schade. und wie sagte meine seminarlehrerin: keine dankbarkeit erwarten!

karte kannst doch über ebay oder inserat in einer tageszeitung loswerden.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. August 2009 21:26

Hallo Suzy,

die Schulleitung wird vermutlich argumentieren, dass Abendveranstaltungen wie die Klassenpflegschaft etc. zu Deinen dienstlichen Verpflichtungen gehören und Du da auch zu erscheinen hast.

Natürlich hast Du einen moralischen Anspruch auf ein Entgegenkommen Deiner Schulleitung, wenn Du letztes Jahr ihnen bei Engpässen geholfen hast - aber Dienst ist leider Dienst.

Der Konfrontationskurs wird nicht viel bringen.

Was Du tun kannst, wäre, noch einmal mit der Schulleitung das Gespräch suchen und auf Deine keinesfalls selbstverständliche Hilfsbereitschaft hinweisen und vorschlagen, ggf. Deine Vertretung (so etwas habt Ihr doch, oder?) den Pflegschaftsabend leiten zu lassen.

Inwieweit Du dann diplomatisch andeutest, dass Du angesichts dieses eher "einseitigen" Betrachtung seitens der Schulleitung Deine Hilfsbereitschaft überdenken musst, ist Dir überlassen.

Andererseits hast Du leider keinen Anspruch auf diesen freien Abend.

Wenn Dir nicht zu sehr das Herz blutet, wenn Du nicht zum Coldplay-Konzert gehen kannst, dann sieh zu, dass Du die Karten noch verkaufst. Das sollte doch machbar sein, oder?

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „suzy_q“ vom 10. August 2009 21:29

Ehrlich gesagt reicht mir das nicht. Warum soll ich Energie und Zeit darein stecken, die Karte loszuwerden? Die Frage ist doch, ob ich eine Möglichkeit habe, das Konzert wahrzunehmen. Die Karte war immerhin lange vor der Terminplanung in der Schule da. Ich kann schließlich nicht hellsehen...

Immer noch wütend

Steffi

Beitrag von „maiersepp“ vom 10. August 2009 21:39

dann erkundige dich beim hauptpersonalrat. wirst vermutlich nichts anderes hören.
lg

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. August 2009 22:50

Zitat

Original von suzy_q

Ehrlich gesagt reicht mir das nicht. Warum soll ich Energie und Zeit darein stecken, die Karte loszuwerden? Die Frage ist doch, ob ich eine Möglichkeit habe, das Konzert wahrzunehmen. Die Karte war immerhin lange vor der Terminplanung in der Schule da. Ich kann schließlich nicht hellsehen...

Immer noch wütend

Steffi

Sicherlich kannst Du nicht hellsehen.

Wenn die Schulleitung nicht bereit ist, Dich von Deinen Dienstpflichten für diesen Abend zu entbinden, kannst Du da nichts machen.

Man kann sich privat alle möglichen Termine auf bestimmte Abende oder Nachmittage legen und hat dann zwei, drei Monate später ggf. Konferenzen etc., die nicht Monate vorher angekündigt werden und die dann mit den privaten Terminen kollidieren. Das bringt das Berufsleben leider ab und an mit sich.

Du hast rein rechtlich vermutlich keine Handhabe.

Sicherlich KÖNNTE man den Termin verlegen, wenn die Schulleitung wollte. Spätestens dann, wenn aber noch einige andere Kollegen etc. mit drinhängen, die eine Verlegung auch betreffen würde und wenn die Eltern dann beispielsweise extra kommen müssten oder aber nicht an derselben zentralen Veranstaltung teilnehmen könnten, stehst Du mit Deiner Begründung einer lange vorher gekauften Coldplay-Konzertkarte doch etwas blöd da.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „suzy_q“ vom 10. August 2009 23:00

Ich ärgere mich ja nur, weil ich ja durchaus einen Alternativvorschlag gemacht hatte (Elternabend am Tag vorher, alle Infos über die Berufswahlveranstaltung durch mich) und die didaktische Leitung ohne weitere Begründung nur gesagt hat, dass es ihr Leid tut und es ginge nicht.

Da ich mittlerweile wieder klarer denken kann, habe ich einen Kompromissvorschlag eingereicht (per Mail):

Der Klassenpflegschaftsabend meiner Klasse findet VOR der Infoveranstaltung statt (18.00 Uhr). Dann verpasse ich nur die Vorstand und die Eltern können danach zur Infoveranstaltung um 19.00 Uhr (denn darum wird es ja gehen).

Mal sehen, was passiert - ich werde berichten.

Abgekühlte Grüße

Steffi (Suzy ist nur mein Nick)

Beitrag von „Nighthawk“ vom 11. August 2009 02:24

Ein ähnliches Problem hatte ich auch vor 3 Jahren - nur, dass es sich bei dem Konzert um einen Auftritt meiner Band handelte ... seit Monaten schon fest vereinbart und ein recht lukrativer (nicht finanziell, aber von der Örtlichkeit und dem Renommee her).

Und dann wurde kurzfristig von der Schulleitung der Elternsprechtag, der an diesem Tag stattfand, nach hinten verlängert. Wäre es beim alten Termin geblieben hätte ich kein Problem gehabt.

Immerhin ließ sich die Schulleitung auf den Kompromiss ein, dass ich 30 Minuten früher Schluss machen konnte - genau die Fahrzeit zum Auftrittsort ... Soundcheck oder Warmspielen waren da nicht mehr drin.

Ist halt auch Teil unseres Berufs, dass es bestimmte Pflichttermine gibt, hinter denen viele - auch schon lange vorher fest stehende - Privattermine zurück stehen müssen (wenn die SL nicht ein wenig kompromissbereit ist ... meine war's ja).

Beitrag von „annasun“ vom 11. August 2009 09:19

Hallo,

ich finde die Aufregung übertrieben. Das wird dir noch oft passieren! Jedesmal, wenn ich Karten für September kaufe, weiß ich nicht ob da etwas stattfindet, ebenso November, da in diesen Monaten immer Elternabende und Sprechabende sind, diese aber erst Anfang des Schuljahres angesagt werden. Da muss ich dann halt damit rechnen, dass ich nicht aufs Konzert kann. Ist mir schon öfter passiert. Klar ärgert man sich, aber so ist das nunmal! Mir wäre es viel zu peinlich den Schulleiter um einen anderen Termin zu bitten. Mir sind meine Konzerte auch wichtig, aber manchmal gehts halt nicht.

Überleg mal was Leute mit Kindern machen...

Also keep on rockin und lass Dir die Laune nicht verderben. Coldplay kommen sicher wieder oder Du fährst halt am Wochenende in eine andere Stadt (dann geht man auf Nummer sicher! Kann man vorher auch schon kaufen, Karten bekommt man immer los. Ich weiß es ist ein Aufwand, aber wie viel ist Dir das Konzert wert?) Hab grad den Tourplan angeschaut. Du meinstest sicher 27.8. und nicht 27.9. d.h. du willst in Düsseldorf auf's Konzert. In München spielen sie am Wochenende 29.8. Wär halt eine Lösung. Und jetzt kein Gemecker mehr...

[Nighthawk](#): Das Argument mit der eigenen Band würde ich übrigens noch verstehen.

Gruß
Anna

Beitrag von „EffiBriest“ vom 11. August 2009 09:47

Ich kann deinen Ärger gut nachvollziehen. Vermutlich wirst du nichts dagegen machen können, aber ich hätte an deiner Stelle deinen SL auch gefragt, ob man einen anderen Termin haben kann. Ich finde das ganz und gar nicht peinlich, einen Versuch ist es wert.

Beitrag von „annasun“ vom 11. August 2009 09:53

Zitat

Original von EffiBriest

Ich kann deinen Ärger gut nachvollziehen. Vermutlich wirst du nichts dagegen machen können, aber ich hätte an deiner Stelle deinen SL auch gefragt, ob man einen anderen Termin haben kann. Ich finde das ganz und gar nicht peinlich, einen Versuch ist es wert.

ich finde es macht keinen guten Eindruck bei der Schulleitung zumal Steffi ja sonst so engagiert ist. Soll sie sich den Eindruck kaputt machen? Außerdem kann es sein, dass sie irgendwann wirklich verhindert ist und was macht sie dann??? Außerdem müsste sie evtl. die Schulleitung anlügen, denn sich mit "wichtiger Termin" herausreden würde bei uns nicht funktionieren. Krankenhaus, Familie, etc. wäre okay.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 11. August 2009 10:01

Ich find nicht, dass dadurch der gute Eindruck verloren geht, nur weil sie nachfragt, ob man den Termin verschieben kann. Und wenn sie irgendwann mal aus familiären Gründen wirklich verhindert ist, muss sie das ehrlich sagen. Wo ist da das Problem? Warum muss sie die SL anlügen? Das versteh ich jetzt nicht 😞

Beitrag von „Paulchen“ vom 11. August 2009 10:09

Ganz ehrlich finde ich das aber auch ein sehr kleinkariertes Handeln der Schulleitung. Ich hatte vor ein paar Jahren einen Flug für Freitag Nachmittag gebucht. Einige Monate später wurde dann der Elternsprechtag genau dahin gelegt. Ein Gespräch beim Chef und ich durfte einen Alternativtermin für die Eltern anbieten.

Ich denke, dass ein ruhiges, sachliches Gespräch mit der Schulleitung durchaus zum Erfolg führen kann.

Beitrag von „suzy_q“ vom 11. August 2009 10:12

Ehrlich gesagt, wenn ich mir meinen guten Ruf so schnell kaputt machen würde, wäre er nichts wert....Darüber mache ich mir keine Sorgen. Man muss auch in der Lage sein, sich auseinanderzusetzen.

Bei meinen Mails an die didaktische Leitung war ich sehr sachlich, sachlicher als hier, wo ich meinen Dampf ablassen konnte (*Merci*).

Und: Es wird für die Eltern kein Nachteil entstehen. Eine Terminverschiebung ist meines Erachtens kein Problem.

Ich warte mal weiter ab...

LG

Steffi

Beitrag von „annasun“ vom 11. August 2009 10:14

Zitat

Original von EffiBriest

Ich finde nicht, dass dadurch der gute Eindruck verloren geht, nur weil sie nachfragt, ob man den Termin verschieben kann. Und wenn sie irgendwann mal aus familiären Gründen wirklich verhindert ist, muss sie das ehrlich sagen. Wo ist da das Problem? Warum muss sie die SL anlügen? Das verstehe ich jetzt nicht 😞

Ich finde sie muss lügen weil "Konzert" kein Grund ist.

Für einen echten Grund muss sie nicht lügen, klar. Aber es besteht die Gefahr, dass sie sich was ausdenkt und dann ist nächstes Mal was ernstes und das wäre schlecht.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 11. August 2009 10:14

Wieso lügen? Sie hat doch schon gesagt, warum sie nicht kann. Ich glaube, ich stehe grad auf'm Schlauch 😞

Beitrag von „annasun“ vom 11. August 2009 10:17

Zitat

Original von EffiBriest

Wieso lügen? Sie hat doch schon gesagt, warum sie nicht kann. Ich glaub, ich steh grad auf'm Schlauch 😞

Suzi/Steffi schrieb nur, dass sie um eine Terminverschiebung gebeten hat, ob sie den wahren Grund genannt hat, wissen wir nicht.

Beitrag von „suzy_q“ vom 11. August 2009 10:19

Zitat

Ich finde sie muss lügen weil "Konzert" kein Grund ist. Also muss sie was erfinden. Und wenn dann mal wirklich was ist, was dann?

So bin ich nicht drauf. Ich habe von Anfang an gesagt, dass es sich um ein Konzert handelt. Schließlich will ich meine meterlangen Beine nicht aufs Spiel setzen (von wegen: Lügen haben...;-)

Optimistische Grüße: Steffi

Beitrag von „annasun“ vom 11. August 2009 10:21

...ah okay, na dann...

Beitrag von „NiciCresso“ vom 11. August 2009 11:15

ich hoffe, du kannst aufs konzert!

find's nämlich auch kleinkariert von der schulleitung. Ne kollegin von mir war mal auf pinkkonzert am offiziellen elternsprechabend .. na und, schulleitung hat problemlos erlaubt, ihn zu verschieben.

Bin nicht der Meinung, dass Leute was an Konferenzen, Projektsamstagen, Schulfesten, Sportfesten etc. haben dürfen, aber bei so ´ner Sache die VERSCHIEBBAR ist????

Beitrag von „suzy_q“ vom 11. August 2009 11:32

Ich sitze jetzt hier mit einem fetten Grinsen im Gesicht:

Auf der heutigen Sitzung der Schulleitung wurde noch einmal über mein Problem diskutiert und auf Grund meiner "Verdienste für die Schulgemeinde" wurde beschlossen, dass das Konzert doch möglich sein sollte. Die Kollegin, die die Berufswahlinfo macht, sollte 2 x kommen, zu meinem Wunschtermin am Mittwoch und dem am Donnerstag - das wollte ich aber nicht (die arme Kollegin). Mein 2. Vorschlag, den Elternabend vor die Infoveranstaltung zu legen (also von 17.30 Uhr bis 19.00, anschließend die Info) wurde dann begrüßt. Natürlich mache ich vorher noch eine Abfrage unter den Eltern, wer Probleme mit dem frühen Termin bekommen würde, aber ich denke, dass es durch eine sehr frühzeitige Ankündigung nicht zu großen Problemen kommen dürfte (ich habe übrigens selbst 2 Kinder - 7 und 11 Jahre alt - wg. Organisation und so)

Also: Man muss manche Dinge ansprechen und sollte auch auf seine eigenen Belange achten!

Danke für eure Rückmeldungen!!!

LG, Steffi

Beitrag von „EffiBriest“ vom 11. August 2009 11:49

Super, dass es geklappt hat! Gut, dass du nachgegehakt hast 😊

Dann wünsch ich dir jetzt schon mal viel Spaß auf dem Konzert.

Gruß, Effi

Beitrag von „neleabels“ vom 11. August 2009 11:50

Zitat

Original von annasun

Ich finde sie muss lügen weil "Konzert" kein Grund ist.
Für einen echten grund muss sie nicht lügen,klar.

Bitte berichtige mich, wenn ich mich irre - sagst du jetzt gerade wirklich, dass die private Lebensführung in der Organisation dienstlicher Belange nicht erwähnt werden darf, weil sie irrelevant ist und auf irgendeine mysteriöse Weise den Ruf des Lehrers schädigen; und wenn private Vorhaben mit dienstlichen Dingen kollidieren, muss man im Zweifelsfall zur Lüge greifen, um doch seinen Willen zu bekommen? 😞

Zitat

Aber es besteht die Gefahr, dass sie sich was ausdenkt und dann ist nächstes Mal was ernstes und das wäre schlecht.

Ich denke, schon im Referendariat sollte man eine gewisse professionelle Selbst- und Berufssicht erworben haben und nicht mehr auf solche jugendlicher Schülerdiskurse zurückfallen... 😏

Selbstverständlich kann man ohne weiteres auf schon erworbene Konzertkarten hinweisen und darum bitten, dass bei der Vergabe von Dienstterminen darauf Rücksicht genommen wird. Das schädigt doch keinen Ruf, was für ein absurder Gedanke. Wenn allerdings - aus welchen, eventuell guten, eventuell schlechten Gründen auch immer! - darauf nicht Rücksicht genommen wird, dann man muss man eben Prioritäten setzen und seiner Dienstpflicht zähneknirschend nachkommen.

Nele

P.S. Jetzt habe ich gerade gelesen, dass es geklappt hat. Schön! Die Sachen wurden angesprochen, niemand musste irgendwie laviieren, alles hat sich geklärt, so wie es sein sollte...



Beitrag von „maiersepp“ vom 11. August 2009 12:26

nice happy ending!!
es gibt also doch noch gerechtigkeit!
I fought the law ...

Beitrag von „baum“ vom 11. August 2009 18:57

Diese Terminkollision ist echt ärgerlich.

Mir ging es vor zwei Jahren ähnlich - ebenfalls ein Konzert der Lieblingsband, lange Vorfreude - und dann kam der Elternabend dazwischen. Untypischerweise an dem Konzerttag - sonst ist immer ein anderer Wochentag der Standardtermin.

Mir ist dann bereits in der Konferenz die Kinnlade runtergefallen - hab es aber gleich angesprochen und glücklicherweise konnte ich mit einer anderen Klasse tauschen.

Mein Glück: Bei uns gibts zwei Termine für verschiedene Jahrgangsstufen, damit die Eltern sich nicht zwischen zwei Veranstaltungen entscheiden müssen.

Ich finde schon, dass man sowas sachlich ansprechen darf (gerade wenn man sonst durch Fleiß glänzt und immer springt) - wenn es klappt prima, wenn nicht, darf man eben keinen Flunsch ziehen und die Entscheidung akzeptieren (was anderes geht ja eh nicht).

Ich drück dir die Daumen, dass du noch zu einem alternativen Termin zu Coldplay kommst!

EDIT: Schön, dass es geklappt hat!

Beitrag von „Halli“ vom 11. August 2009 19:30

Wenn du Schulleitung den Titel dieses Threads lesen würde, würde ich dir den Konzertbesuch erst Recht nicht ermöglichen.

Beitrag von „maiersepp“ vom 11. August 2009 19:38

leider wirst du nie schulleiter werden, Halli, also beschwer dich lieber weiter über abzocke.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. August 2009 20:22

Zitat

Original von Halli

Wenn du Schulleitung den Titel dieses Threads lesen würde, würde ich dir den Konzertbesuch erst Recht nicht ermöglichen.

Deswegen ist es gut, dass sowohl die Threaderstellerin als auch die Schulleitung wie Erwachsene verhalten haben und nicht so kindisch wie Du es suggerierst.

Hier Dampf abzulassen und das Thema im RL dann sachlich anzugehen, war doch erfolgreich.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Halli“ vom 11. August 2009 20:36

Aber das Ganze als Verbot hinzustellen ist doch einfach nur lächerlich. Und das suggeriere ich nicht.

Beitrag von „maiersepp“ vom 11. August 2009 20:51

Zitat

Original von Halli

Aber das Ganze als Verbot hinzustellen ist doch einfach nur lächerlich. Und das suggeriere ich nicht.

alter, sie war sauer. das mit dem verbot war doch schon längst geklärt. also: peace.

Beitrag von „maiersepp“ vom 11. August 2009 20:52

Zitat

Original von Halli

Und das suggeriere ich nicht.

und was soll das bitte heißen??? blick ins fremdwörterbuch könnt abhilfe schaffen.

Beitrag von „Halli“ vom 11. August 2009 21:04

Hey user08 brauchste Fremdwörter: Fuck off!

Beitrag von „neleabels“ vom 11. August 2009 21:21

Zitat

Original von Halli

Hey user08 brauchste Fremdwörter: Fuck off!

So, und jetzt benehmen wir uns alle bitte wieder gesittet und gemäßigt, wie es unserem Lebensalter und Bildungsgrad entspricht...

Nele

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. August 2009 22:16

Zitat

Original von Halli

Aber das Ganze als Verbot hinzustellen ist doch einfach nur lächerlich. Und das suggeriere ich nicht.

Isoliert betrachtet magst Du hinsichtlich des Titels Recht haben. Da die gesamten Einlassungen der TE aber nicht nur aus dem Titel bestehen und sie ja das Problem aktiv, sachlich und vor allem erfolgreich gelöst hat, weiß ich nicht, ob man in dieser Form darauf herumreiten sollte. Das erscheint mir doch etwas engstirnig.

Gruß

Bolzbold

P.S. Es wäre schön, wenn Du Deine Konflikte mit einem User aus einem Nachbarforum nicht hierher ausdehnen würdest. Hier wird übrigens moderiert.

Beitrag von „maiersepp“ vom 12. August 2009 08:53

Zitat

Original von Halli

Hey user08 brauchste Fremdwörter: Fuck off!

ohne worte . . .